

## Togo erlaubt den Brunnenbau trotz Pandemie

**KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.** hat aus Togo aktuelle Informationen zum Thema Pandemie erhalten.

Der nördliche Bereich von Togo ist aktuell vom Coronavirus nicht besonders betroffen, sodass die örtliche Brunnenbaufirma von der Regierung die Genehmigung zum Brunnenbau erhalten hat.

Im nächsten Schritt wird der konkrete Baubeginn für das Dorf Siouh-Borgah zwischen dem örtlichen Bürgermeister und der Brunnenbaufirma festgelegt. Der von der Schmitz-Stiftung mitgeförderte Tiefbrunnen kann den Dorfbewohnern voraussichtlich noch im April / Mai 2020 übergeben werden.



Foto erstellt von Abt Romain Botta

Anschließend kann auch die Brunnenanlage für die Priesterschule in Tchitchao gebaut werden. Durch die gemeinsame Finanzierung der Organisation „**KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.**“, dem **Bistum Augsburg** und der **Missionsprokura der Erzabtei St. Ottilien** kann man die Baukosten in Höhe von 10.500 € abdecken.

Mit dieser neuen Brunnenanlage erhalten die 300 Schüler, Lehrer und Bedienstete der Schule ausreichend und gesundes Wasser, das nicht nur als Trink- und Brauchwasser verwendet wird, sondern auch für Ausbildungszwecke im Gartenbau der Priesterschule.

**Siegfried Hertlen, 1. Vorstand von KfBiA e.V., bedankt sich bei den Verantwortlichen der Diözese und der Erzabtei sowie bei den Unterstützern von KfBiA für die Mithilfe.**

Die weitere Entwicklung der geplanten Baumaßnahme sowie alle weiteren geplanten Aktivitäten kann man auf der Homepage [www.kfbia.de](http://www.kfbia.de) verfolgen.